



„CGM treibt die Lösungsentwicklung schnell, zielgerichtet und vor allem praxisorientiert voran.“

Andreas Kieschnick-Pagenkopf, Qualitätsbeauftragter beim Martinshof Rothenburg Diakoniewerk

CGM SOZIAL P&D macht den Behindertenhilfe-Assistenten **schnell vergessen.**

Beim Martinshof Rothenburg Diakoniewerk hat man lange intensiv und erfolgreich mit dem CGM SOZIAL Behindertenhilfe-Assistent (BA) gearbeitet. Doch nach mehr als 10 Jahren Produktiveinsatz war der Zenit einfach überschritten. „Die Lösung besitzt unbestreitbar Stärken im Bereich des Stationären Wohnens.“ so Andreas Kieschnick-Pagenkopf, Qualitätsbeauftragter beim Martinshof. Allerdings hatte sich das Leistungsspektrum der Einrichtung in den vergangenen Jahren stark diversifiziert. Die neue Vielfalt ließ sich mit dem BA nicht mehr abbilden. Mit dem Entschluss, ein

neues System einzuführen, war CGM als Realisierungspartner von Anfang an top gesetzt. Den Martinshof und das Softwarehaus verbinden ein langjähriges Vertrauens- und erfolgreiches Arbeitsverhältnis, woraus eine Vorstandsentscheidung resultiert, die CGM als präferierten IT-Partner der Einrichtung einstuft. Nicht zuletzt stand mit CGM SOZIAL P&D ein gleichermaßen leistungsfähiges wie anwenderfreundliches Nachfolgeprogramm der neuesten Generation zur Verfügung.

Synchronizing Healthcare



CompuGroup
Medical



„Als strategischer IT-Partner des Martinshof Rothenburg Diakoniewerks setzen wir alles daran, die steigenden Anforderungen mit leistungsfähigen, praxistauglichen Lösungen zu unterstützen.“ Markus Schilli, Geschäftsbereichsleiter CGM SOZIAL

Mehr Qualität bei reduziertem Aufwand.

Neben der passgenauen Abbildung der vielfältigen Leistungsarten verband man beim Martinshof noch weitere Zielsetzungen mit der Einführung des neuen Systems:

1. Standardisiertes Vorgehen in allen Einrichtungsbereichen
2. Stärkere Vorstrukturierung und komfortableres Dokumentieren für die MitarbeiterInnen

Wir wollten mit Hinblick auf die im Zuge der ISO 9001 Zertifizierung definierten Inhalte eine durchgehend präzise und qualitativ hochwertige Dokumentation etablieren. Und das, ohne die Kolleginnen und Kollegen zu überfordern, sondern möglichst jeden einzelnen durch eine gezielte Vorstrukturierung entlasten“, bringt Andreas Kieschnick-Pagenkopf die Erwartungshaltung auf den Punkt.

Eigene Sichtweisen einbringen.

Zu Beginn des Projektes gab es einen echten Überraschungseffekt für das siebenköpfige interdisziplinäre Projektteam. Denn

auf die Fülle der sich bietenden Möglichkeiten war man alles anderes als gefasst. „Die Alternativen, die CGM SOZIAL P&D mitbringt, sind scheinbar grenzenlos, z. B. beim Aufbau und der Strukturierung der Tages- und Verlaufsdokumentation“, beschreibt Andreas Kieschnick-Pagenkopf das anfängliche ‚Aha-Erlebnis‘.

Beim Martinhof hatte man ursprünglich eine einrichtungs- und angebotsübergreifende Einführung vorgesehen. Auf Anraten des CGM Projektleiters Andreas Schönberg entschied man sich stattdessen für eine phasenweise Projektierung. Den Auftakt machte der Bereich ‚Stationäres Wohnen‘. Der rote Faden in der Konzeption: Die Praxis klärt die Themen mit der Praxis, denn so entstehen die wirksamsten Lösungen. Dazu passte die Besetzung der CGM Beratung ideal. „Man hat beim CGM SOZIAL Berater gemerkt, dass er früher selbst in der Praxis der sozialwirtschaftlichen Arbeit stand. Er wusste, von was unsere Projektteilnehmer sprechen und was sie bewegt, das hat ausgezeichnet harmonisiert.“ Lobt Andreas Kieschnick-Pagenkopf.

Die neue Planungs- und Dokumentationslösung trifft auf breite Zustimmung.

Die Häuser gewinnen zunehmend Sicherheit in der Anwendung. Wie vorgesehen laufen die Planungs- und Dokumentationsprozesse nun konsistent Hand in Hand. Auch in Sachen Performance ist P&D dem Altsystem um Längen voraus.

Die große Bandbreite an Leistungsangeboten und sonstigen Spezifika findet in eigenen Programminhalten und -masken ihre Entsprechung. So fordert z. B. der Kostenträger Sachsen im Zusammenhang mit dem Leistungstyp ‚Schwere Verhaltensauffälligkeiten‘ sehr konkrete Nachweise. „Wir können zu diesen spezifischen Punkten einen 360 Grad Überblick über den Monat des jeweiligen Klienten geben“, zeigt sich Andreas Kieschnick-Pagenkopf zufrieden. Weitere Beispiele für die neue Individualität sind ein maßgeschneiderter Bericht für die Diagnostik, FIL mit besonderer Merkmalsausprägung und ein spezielles Eigentums- und Nachlassprotokoll.

„Man kann wirklich nicht sagen, dass wir den Behindertenhilfe-Assistenten vermissen – im Gegenteil“, bekräftigt der frühere BA-Pionier und Power-User Andreas Kieschnick-Pagenkopf.

Allerdings sieht man sich beim Martinshof noch längst nicht in Sichtweite der Ziellinie, denn im einrichtungsweiten P&D-Rollout stehen noch weitere wichtige Etappen an. Aktuell ist die Umstellung des ambulanten Bereichs in der Pilotierung, dann sollen die Tagesstätten folgen.

Auch inhaltlich-funktional sind mit dem Produktvinsatz der Lösung bereits neue Wünsche entstanden. So plant Andreas Kieschnick-Pagenkopf eine weitaus intensivere Auswertung der Berichte als Basis für eine sukzessive, zielgerichtete Organisationsentwicklung. „P&D hat noch viele Stärken und Potenziale, die wir Stand heute nicht ausschöpfen. Das möchten wir auf Dauer natürlich nicht ungenutzt lassen“, unterstreicht Andreas Kieschnick-Pagenkopf.

Mit CGM SOZIAL P&D ist man beim Martinshof Diakoniewerk optimal aufgestellt, um die Organisation auch künftig zum Wohle jedes Einzelnen weiter zu entwickeln und dem guten Ruf der Einrichtung weiterhin gerecht zu werden.



Erfolg durch **Kompetenz** und **Engagement.**

CompuGroup Medical ist eines der führenden eHealth-Unternehmen weltweit und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 550 Mio. Euro. Seine Softwareprodukte zur Unterstützung aller ärztlichen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen, Apotheken, Laboren und Krankenhäusern, seine Informationsdienstleistungen für alle Beteiligten im Gesundheitswesen und seine webbasierten persönlichen Gesundheitsakten dienen einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen. Grundlage der CompuGroup Medical Leistungen ist die einzigartige Kundenbasis von etwa 400.000 Ärzten, Zahnärzten, Krankenhäusern, Apothekern und Netzen sowie sonstigen Leistungserbringern. Mit eigenen Standorten in 19 Ländern und Kunden in 40 Ländern weltweit ist CompuGroup Medical das eHealth-Unternehmen mit einer der größten Reichweiten unter Leistungserbringern. Rund 4.300 hochqualifizierte Mitarbeiter stehen für nachhaltige Lösungen bei ständig wachsenden Anforderungen im Gesundheitswesen.

CGM Clinical Deutschland GmbH

Maria Trost 25, 56070 Koblenz
isabel.scholz@cgm.com
T +49 (0) 7355 799-353

cgm-clinical.de
cgm.com/de

Das **Martinshof Rothenburg Diakoniewerk**

ist eine kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts. Die Einrichtung ist mit ihren Angeboten im nördlichen Landkreis Görlitz, der Stadt Görlitz sowie in Südbrandenburg vertreten. Diese richten sich an all jene, die besonderen Hilfebedarf haben: durch unterschiedliche Beeinträchtigungen, durch Krankheit, durch schwierige soziale Verhältnisse.

Der Name „Martinshof“ steht mittlerweile auch für ein Programm: Gästezimmer, Tagungsräume, Restaurant, Seminare und Ausstellungen machen das Martinshof Rothenburg Diakoniewerk zu einem Ort der Begegnung. Ambulante Dienste, Essen auf Rädern und Beratungsstellen ergänzen das Angebot in der Lausitz.



Martinshof Rothenburg Diakoniewerk

Kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts
Mühlgasse 10
02929 Rothenburg/O.L.
T +49 (0) 35891 38-0

www.martinshof-diakoniewerk.de

Synchronizing Healthcare



**CompuGroup
Medical**